

KRAN & BÜHNE



Das Magazin für Kran- & Arbeitsbühnen-Anwender

Ihr Vorteil:

Um leistungs- und wettbewerbsfähig zu bleiben, benötigt die Industrie hochqualifizierte und ihre Märkte betreffende Informationen. Diesem Verlangen kommt *Kran & Bühne* mit praxisorientierten Artikeln nach. Mit unseren Publikationen helfen wir den Lesern, gerade bei härteren Marktbedingungen, fundierte Entscheidungen zu treffen. Die Artikel werden von einem erfahrenen, international und in Deutschland tätigen Journalistenteam verfasst. *Kran & Bühne* liefert dem Leser Neuigkeiten und Baustellenberichte. Ein wichtiger Bestandteil sind dabei harte Fakten darüber, welche Ausrüstung für welche Einsätze geeignet ist.



Abonnieren Sie jetzt einfach & bequem!

Per Fax: (07 61) 88 66 814

oder per Post: Kran & Bühne | Sundgaullee 15 | D-79114 Freiburg

Tel. (07 61) 89 78 66-0 | Fax (07 61) 88 66 814 | E-Mail: info@Vertikal.net | www.Vertikal.net

Ja, ich abonniere *Kran & Bühne* für ein Jahr (8 Ausgaben) für 26,- Euro (inkl. 7% MwSt.) frei Haus (bzw. 39,- Euro für Abonnenten außerhalb Deutschlands).

» Ich wünsche folgende Zahlungsweise:

Bargeldlos per Bankeinzug gegen Rechnung
(nur in Deutschland)

» Name/Vorname:

» IBAN:

» Firma:
Umsatzsteuernummer (nur bei Firmen)

» BIC:

» Straße/Postfach:

» Geldinstitut:

» Postleitzahl/Ort:

» Firma:

» Land:

» Postleitzahl/Ort:

» Tel.:

Hiermit bestätige ich, dass die Abbuchung des jährlichen Abo-Betrages von 26,- Euro für o.g. Firma/Anschrift vorgenommen werden kann.

» Fax:

» 2. Unterschrift
des Abonnenten:

» E-Mail-Adresse:

» 1. Unterschrift
des Abonnenten:

Widerrufsgarantie: Das Abonnement kann jederzeit und ohne Angabe eines Grundes widerrufen werden. Die Kosten für nicht zugestellte Ausgaben werden zurückerstattet.



Prof. Dr.-Ing. Friedrich Krause



Prof. Dr.-Ing. Gerhard Wagner

Faszination Krantechnik

Im März lud die Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg zur 25. internationalen Kranfachtagung. Dieter Wehner berichtet.

Prof. Dr.-Ing. Friedrich Krause, der die Tagung 1993 mitgegründet hat, zog in seiner Eröffnung eine sehr positive Bilanz der jährlich zwischen den Universitäten Dresden, Bochum und Magdeburg wechselnden Konferenz. Besonders die Automatisierung des Kranbetriebs, die in dieser Zeit entstandenen technischen Möglichkeiten der Antriebsregelungen und die technische Vielfalt der Sicherheitsausrüstungen von Kranen begründete(n) das große Interesse an diesen 25 Kranfachtagungen.

Über 220 Teilnehmer hatten am Vortag Gelegenheit, das Magdeburger Enercon-Werk zu besichtigen, in dem Maschinenhäuser, Generatoren, Rotorblätter und Betontürme von Windenergieanlagen hergestellt werden. Alternativ wurde eine Führung und Besichtigung der „Jahrhundertbaustelle“ Tunnelbau und Erneuerung der Brücken am Magdeburger Hauptbahnhof angeboten. Der Vorabend wurde traditionell zum zwanglosen Beisammensein genutzt, wofür die als Veranstaltungszentrum wiedererstandene frühere Johanniskirche einen beeindruckenden Rahmen darstellte.

In den zwölf Vorträgen wurden unter dem Motto „25 Jahre Faszination Krantechnik“ Probleme des Einsatzes, der Sicherheit und der Dimensionierung von Kranen und Seiltrieben behandelt. Prof. Dr.-Ing. Gerhard Wagner erläuterte, wie aus den Lastverteilungen, den mittleren Wegen der Lasten, den Beschleunigungen aller Bewegungen und den entsprechenden Häufigkeiten die Spannungsverlaufs- und der Seilkraftverlaufsparameter bestimmt werden können, die nach der neuen Berechnungsnorm für Krane EN 13001-3-1 für die Nachweise der Betriebsfestigkeit maßgebend sind. Dabei ist zu beachten, dass die Stellen der größten möglichen Werte der S-Klasse für die Einstufung des gesamten Krans maßgeblich werden.

Neue Kollisionsschutzsysteme stellten Thomas Hörl von Symeo und Moritz Lehnert von Lehnert Regelungstechnik vor. Auch die von Dirk Dennig an der Universität Hannover entwickelte Methode zur präzisen Vermessung von Kranbahnen, -schiene(n) und deren Befestigungen dient der Erhöhung der Sicherheit und der Wirtschaftlichkeit des Kranbetriebs. Über spezielle Schmierstoffe für Kranseile referierte Dr. Jens Pusch von der Firma Elaskon und zeigte Möglichkeiten der Lebensdauerverlängerung durch zweckmäßige Konservierung für Drahtseile und auch für textile Seile. Über Möglichkeiten der Schwingungsüberwachung auch bei mobilen Maschinen, zu denen auch Krane gehören, berichtete Axel Haubold von der Berliner Gesellschaft für Maschinendiagnose. Er zeigte, dass sich Schwingungen durch geeignete Sensoren und genaue Auswerte-Algorithmen bereits präzise und zuverlässig diagnostizieren lassen.

Uwe Pietryga von Kocks Krane befasste sich mit der Gewährleistung einer maximalen Betriebssicherheit durch qualifizierte Prüfungen zum Erkennen und Vermeiden von Schäden, die aus der Ermüdung der Stahlkonstruktion von Containerbrücken herrühren. Über eine Sanierung bzw. Erneuerung der Kranbahn der Schrotthalle im Hüttenwerk HKM in Duisburg referierte Dr.-Ing. Frank Matta. Dabei wurde klar, wie komplex eine solche Aufgabe angesichts der räumlichen und terminlichen Bedingungen eines Stahlwerks ausfällt.

Die Fragen und Diskussionen nach den Vorträgen zeigten, dass die Interessen und Probleme vieler Teilnehmer angesprochen wurden. So kann es weitergehen, und zwar am 8. März 2018, wenn die 26. Kranfachtagung an der Technischen Universität Dresden Station macht. <<



3-MW-Windenergieanlage Enercon E 115